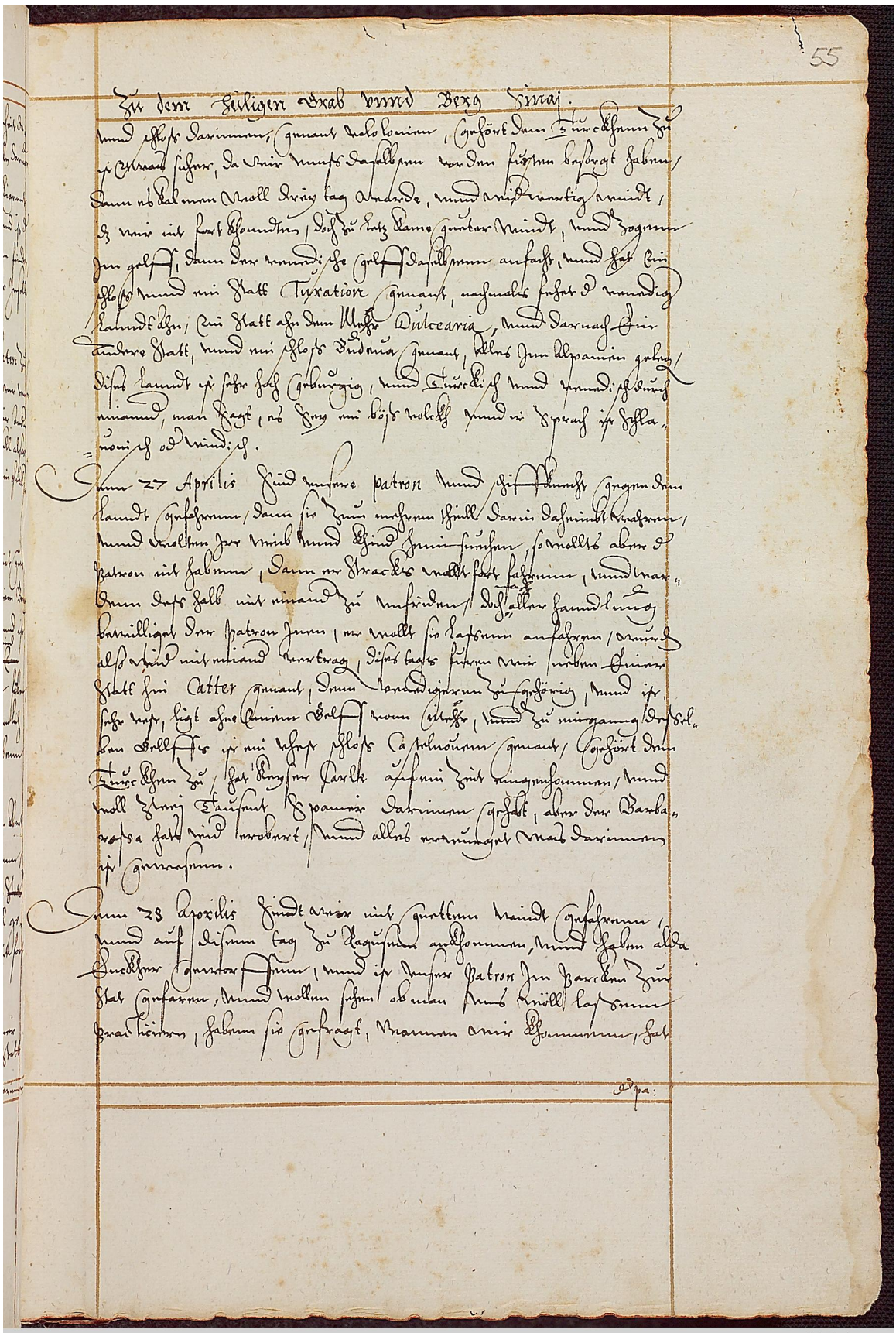

Zu dem Heiligen Grab vnnd Berg Sinaj.

Vnd ehe wir darinnen, genant Nebi Samuel, gehört dem Türcken zu, ist Griechisch, da vnns Mungs dasselbsen von den München bescheydt haben, dann wir allen Well drey tag andacht, vnd andechtig gewidt, da wir nit fast gesundten, dass wir lang darinnen gewidt, vnd zogen den gelt, dann der vnndig ghe gelt dasselbsen aufsatz, vnd hat ein ghes vnd nit statt Tyratore genant, nachmals setzt d vnndig Landtherr, ein statt ab dem Ufer Dulcaria, vnd darnach ein andere statt, vnd nit ghes Sidonia genant, allen den Alexander gebu, Disse Landt ist sehr hoch Gebürgig, vnd Türckisch vnd vnndig gebürg niemand, man sagt, wo Sey nit böse wolff vnd ir Sprach ist Sylla, nonisch od Windisch.

Vm 27 Aprilis sind vnsere patron vnd sein knecht gegen dem Landt gangen, dann sie den nechsten stell darin dahinder kommen, vnd vnseren Herr Gott vnd Heiligen suchen, so wollts aber d patron nit haben, dann er Straches wollt fort fahren, vnd war Dann dess halb nit niemand zu finden, dessalben Handlung bewilliget der patron dann, er wollt sie lassen anfahren, vnd also sind wir niemand vertrag, disen tags fuhren wir neben einen statt hin Catter genant, dann vnndigkeiten der gehörig, vnd ist sehr nyr, ligt ab einen Arm vom Gebürg, vnd hat nit gang Dorff, den Dorffs ist ein ghes gschlossen Castell genant, gehört dem Türcken zu, hat dryne Parck ascheu sind nit gnug genommen, vnd wohl drey tausent Spanier darinnen gehabt, aber der Barba, rossa hat sie vberwelt, vnd allen vertrieben, vnd darinnen ist gnug genommen.

Vm 28 Aprilis sindt wir mit gutten Windt gesegelt, vnd auf disen tag zu Tagusa ankommen, vnd haben alda Tuchsen gewesen, vnd ist vnser patron den Barcken zu stat gefahren, vnd wollen sehen ob man vns Brüll kaufen gebrechten, haben sie gefragt, wannen wir kommen, hab

http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/hs1500-6/0111
© Universitätsbibliothek Freiburg
gefördert durch Baden-Württemberg